Sehr geehrter Herr Dr. Becker,

Leider haben Sie meine Bitten, Ihre mehrfach veroeffentlichten falschen Aussagen ueber meine Arbeit zurueckzunehmen und sich bei mir zu entschuldigen, ignoriert.

Da ich Sie nachweislich schriftlich darueber informiert habe, dass Ihre Aussagen falsch sind, bevor Sie sich damit erstmals an die Oeffentlichkeit und die Fachwelt gewendet haben und da ich Ihnen zudem meine privateigenen VB-Programme zur Verfuegung gestellt habe, so dass Sie meine Aussagen jederzeit ueberpruefen konnten, muss ich davon ausgehen, dass Sie ihre falschen Aussagen vorsaetzlich veroeffentlicht haben.

Herr Becker, ich stelle erneut klar, dass Sie die Oeffentlichkeit und die Fachwelt mehrfach und wiederholt belogen haben.

Wie Sie wissen, ist mir dadurch ein erheblicher gesundheitlicher Schaden entstanden. Deshalb muss ich darauf bestehen, dass Sie Ihre falschen Aussagen umgehend zuruecknehmen.

Der Fall ist besonders schwerwiegend, weil Sie die Luegen in Ihrer Funktion als Leiter des Weltzentrums fuer Niederschlagsklimatologie (WZN) des DWD veroeffentlicht haben und damit das Ihnen von der Bundesrepublik Deutschland entgegengebrachte Vertrauen und Ihr Amt missbraucht haben.

Ich fordere Sie deshalb auf, sich umgehend beim Deutschen Wetterdienst, der Oeffentlichkeit, der Fachwelt und mir schriftlich fuer diese Fehltritte zu entschuldigen.

Ich gehe davon aus, dass Ihr Vorgesetzter, Dr. Bruno Rudolf, Ihnen die Leitung des WZN angeboten hat, weil er von Ihnen erwartet hat, dass Sie in seine Fussstapfen treten und ihre Aussagen unnabhaengig von beweisbaren Tatsachen treffen. Dennoch: sollte noch ein Funken Anstand in Ihnen stecken, ist zu erwarten, dass Sie die Leitung des WZN jemandem ueberlassen, der den moralischen Anspruechen an eine Leitungsposition womoeglich gewachsen ist.

Ich sende diese Email in Kopie an

1. einige Personen, die bestaetigen koennen, dass Sie mehrfach falsche Aussagen im Namen des DWD veroeffentlicht haben,
2. die Koautoren Ihrer falschen Aussagen,
3. das DLR, das finanziell geprellt wurde,
4. das BMVBS, das die Veroeffentlichung von Luegen durch den DWD im Namen der Bundesrepublik Deutschland zu unterbinden hat,
5. den Ombudsmann fuer die Wissenschaft, da es sich um falsche wissenschaftliche Aussagen handelt
6. sowie den Leiter des Extremwetterkongresses, auf dem Sie am Mittwoch sicher wieder sehr glaubwuerdig vortragen werden.

Ich erwarte die Ruecknahme Ihrer falschen Aussagen umgehend, wuensche Ihnen fuer Mittwoch eine gelungene Praesentation – frei von Luegen ueber meine Arbeit – und verbleibe mit freundlichen Gruessen,

Juergen Grieser.